

# Straßenfest auf der Kippe?

**Weingarten** (ml). Der Weingartener Vereinssprecher Karlernst Hamsen hält die Entwicklung des Weingartener Straßenfests für „sehr bedenklich“. Bislang hätten in der Vorbesprechung lediglich sechs Vereine feste Zusagen für eine Teilnahme im kommenden Jahr gegeben, berichtete er dem Vereinsforum. Umgekehrt stiegen seit Jahren Vereine aus der gemeinsamen Veranstaltung aus.

„Wenn sich diese Tendenz fortsetzt, stirbt das Fest“, stellte auch Bürgermeister Eric Bänziger unumwunden fest. Auf jeden Fall solle das Fest 2015 – 18. und 19. Juli – stattfinden, aber „wir halten nicht um jeden Preis an alten Zöpfen fest“, sagte das Ortsobershaupt. Dann müsse eine andere Lösung gefunden werden, wie die Weinkönigin gewählt werden könne.

Hamsen berichtete, die Fußballvereinigung habe erklärt, dass kleinere Vereine nicht teilnehmen, weil sie kein Equipment zur Verfügung hätten, und angeregt, ob die Gemeinde dafür eventuell Hütten besorgen und zur Verfügung stellen könnte. Mit weiteren Programmpunkten solle versucht werden, das Fest aufzuwerten.

So sei ein Kunsthandwerkermarkt geplant, und Kleinkunstbühnen mitten im Festgelände sollen für Darbietungen wie Zaubereien oder Sport, die nicht viel Platz brauchen, zur Verfügung stehen. Das Entenrennen finde wiederum statt, Schausteller werden eingeladen, und auf dem Rathausplatz soll Musik gespielt werden.

Der Sprecher der Ortsvereine ermutigte alle Vereine, dass die meiste Organisation von der Gemeinde übernommen werde und ermunterte sie zur Teilnahme, denn das Straßenfest sei eine gute Möglichkeit, sich als Verein zu präsentieren. Es sei schade, wenn diese Gelegenheit zur Präsentation nicht wahrgenommen würde.

Hamsen wurde beim Vereinsforum einstimmig als Vereinssprecher bestätigt, zu seinem Stellvertreter wurde Gerhard Lampert gewählt.

